

Zeitschrift:	Übermittler = Transmissions = Transmissioni
Herausgeber:	Eidgenössischer Verband der Übermittlungstruppen; Schweiz. Vereinigung der Feldtelegrafen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band:	3 (1995)
Heft:	7
Rubrik:	EVU

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abschluss der Stabssekretär-OS 1995

Oberst i Gst René Koller durfte als Schulkommandant der Stabssekr OS zahlreiche Gäste aus nah und fern im Gemeindesaal Unterengstringen begrüssen.

29 Aspiranten waren am 26. Mai 1995 nach neunwöchiger Ausbildung zum Offizier und Stabssekretär zur Beförderungsfeier angetreten.

Die diesjährige Offiziersschule konnte mit einigen Neuerungen und Besonderheiten aufwarten. So wurde der Ausbildungsplan komplett überarbeitet und auf die Bedürfnisse der Armee 95 ausgerichtet. Moderne Laptops haben in den höheren Stäben und damit auch in der Stabssekr OS Einzug gehalten. Erstmals mußten auch angehende Stabssekretäre einen 100-km-Marsch bestehen. Das Bild der Schule wurde optisch abgerundet durch die erste Stabssekretär-Anwärterin, welche das volle Programm zusammen mit ihren Kollegen absolviert hatte, und die neuen, silberfarbenen Kragenspiegel mit der gelben Feder.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier durch die gelungenen Darbietungen des Spiels des Territorialregiments 92.

Verzeichnis der neuen Stabssekretäre:

Roger Aeschbach, Basel. Ivo Aeschlimann, Münsingen. Matthias Anderegg, Stabio. Stefan Bättig, St. Gallen. Laurence Boillat, Tramelan. Luca Brodonzotti, Castelrotto. Marco Breitenmoser, Genève. Johannes Bürgi, Niederwangen. Moreno Buzzini, Losone. Roberto Fedele,



Ziel erreicht! 29 Anwärter wurden von Schulkommandant Oberst i Gst René Koller zu Leutnants und Stabssekretären befördert.

Thun. Kurt Fröhlicher, Grenchen. Beat Hekler, Zürich. Stephan Ischi, Spiegel BE. Matthias Leuenberger, Wallbach. Flavio Lingeri, Toffen. Patrick Mettler, Malix. Paul Monn, Disentis/Mustér. Andreas Müller, Kloten. Federico Nizzola, Cureglia. Jon Peer, Matzendorf. Thomas Rappo, Belp. Alain Rubeli, Novaggio. Patrick Sommer, Densbüren. Andrea Steingruber, Sementina. Sascha Luigi Tarli, Boll. Adrian Tschanz, Seedorf.

Nicolas Vago, Chamby. Gian-Reto Walther, Fläsch. Ramon Zanchetto, Liebefeld.

Markus Schuler

EVU

Gesamtschweizerische Jungmitgliederübung "RHENO", 26. / 27. Mai 1995

Nachfolgend ein Bericht zur Uem U "RHENO" des EVU Mittelrheintal aus der Sicht eines Teilnehmers:

Es war eigentlich schon seit Januar dieses Jahres bekannt. "RHENO", die gesamtschweizerische Uebung für Jungmitglieder und jung gebliebene, stand auf den Sektionsprogrammen.

Das Datum 27./28. Mai wurde in der Agenda rot angestrichen.

Nun war es endlich soweit. Die Einladungen waren verschickt, und die Teilnehmer der Sektion Mittelrheintal trafen sich früh morgens am Bahnhof in Altstätten. Nach einigen kurzen Erklärungen durch Lt. Peter Müller, dem Uebungsleiter, verteilt wir uns alle auf die beiden Pinz und fuhren zum Zgh Depot St. Gallen. Dort konnten wir das gesamte Mat in einem 2-

DM-Lastwagen verladen, der auch relativ schnell voll war. Dazu kommt noch der gigantische Fz-Park, der diese Uebung beanspruchte. Es waren ca. 9 Pinz, 3 Puch, ein 2-DM-lastwagen und ein Steyr (SE-430/m).

Die grobe Gliederung, der Uem U "RHENO", war zu diesem Zeitpunkt den Teilnehmern nicht bekannt. Im Verlaufe der Uebung wurde jedoch das Geheimnis gelüftet: Am Samstag soll das Fachtechnische, das Militär- und Allgemeinwissen gefragt sein, am Sonntag-Morgen die sportliche Seite getestet werden und zum Abschluß soll ein kultureller "Leckerbissen" die Uebung abrunden.

Nun einige Schilderungen vom Samstag, 27. Mai 1995, der Laufgruppe 7:

Nachdem wir alles notwendige Gruppenmaterial gefaßt hatten, machten wir uns

auf die "Socken". Neben den bemannten Posten, gab es auch deren unbemannte. Doch überwiegendes Interesse werden die bemannten Posten erweckt haben. Leitungsbau (F2E), Schiessen mit einer Kleinkaliber-Waffe, Grundsätze des Tarnens, Not-Peilung mittels SE-227, Erstellung und Betreibung des SE-430 in der Mobilversion und der Action-Posten (Highlight des Parcours) hatten einen Schweiss der Teilnehmer abverlangt. Beim Action-Posten musste man unter einer Zeitlinie durch einen Tunnel robben, einen Abhang passieren, der mit Minenschnüren und Alarmvorrichtungen versehen war, sich über einen Fluß abseilen und einen kleinen Sprengsatz nach Anleitung verkabeln und zünden. Dies sind nicht alle Posten, wohlgemerkt, doch um alle aufzuzählen reicht der Platz

leider nicht aus.

Das Nachtessen fand in einem nahegelegenen Wald statt. Dank René Marquart (ZHD) und seiner Crew konnten alle Teilnehmer mit einem hervorragenden Mahl verwöhnt werden. Nun hatte ich endlich die Gelegenheit, auch einmal Kameraden von ganz entfernten Sektionen kennenzulernen. Nach der Rangverkündigung (wo übrigens der ZV-Präsident und Peter Rüegg als Sieger erkoren wurden) musste bereits wieder zur Zivilschutzzanlage verschoben werden.

Die Sektion Mittelrheintal hatte jedoch noch alle Hände voll zu tun. Es hieß nun, den Platz sauber aufzuräumen und das Feuer zu löschen. Es stellte sich heraus, dass das Erstere noch ein wenig schwierig sein kann um Mitternacht. Nachdem auch die Mittelrheintaler ins Bett kamen, wurden schon Fragen laut, was denn Morgen, am Sonntag, noch geschehen könnte. Man ließ sich überraschen.

Sonntag, 28. Mai 1995: Es ist 05.00 Uhr und alle wurden geweckt. Einige trugen diese Tatsache mit Fassung einige leider

weniger (obwohl einem die befohlene Nachtruhe 5 Stunden Schlaf gönnte). Doch letztlich waren doch alle wach, und man wartete gespannt auf die Bf-Ausgabe. Ein kleiner Marsch von ca. 7 Kilometer war angesagt. Dies schien den meisten kein Problem, denn gleichzeitig konnte der prächtige Sonnenaufgang beobachtet werden.

Nach dem Marsch wurden wir erneut von einem köstlichen Mahl von der Küchenmannschaft verwöhnt. Nun begannen bereits die Ersten müde zu werden.

Doch die Uebungsleitung versprach nun einen etwas gemütlicheren, kulturellen Teil. Aus naheliegenden Gründen, haben wir das Festungsmuseum Heldsberg besucht. Naheliegend deshalb, da dieses im Rheintal liegt und weil sich das Ende des 2. Weltkrieges seinem 50. Jahrestag jährt.

Nach einer sehr aufschlussreichen Rede von Oberst i Gst Jules wurden wir in 3 Gruppen aufgeteilt und durch die Festung geführt. Die Festungsführer konnten auf

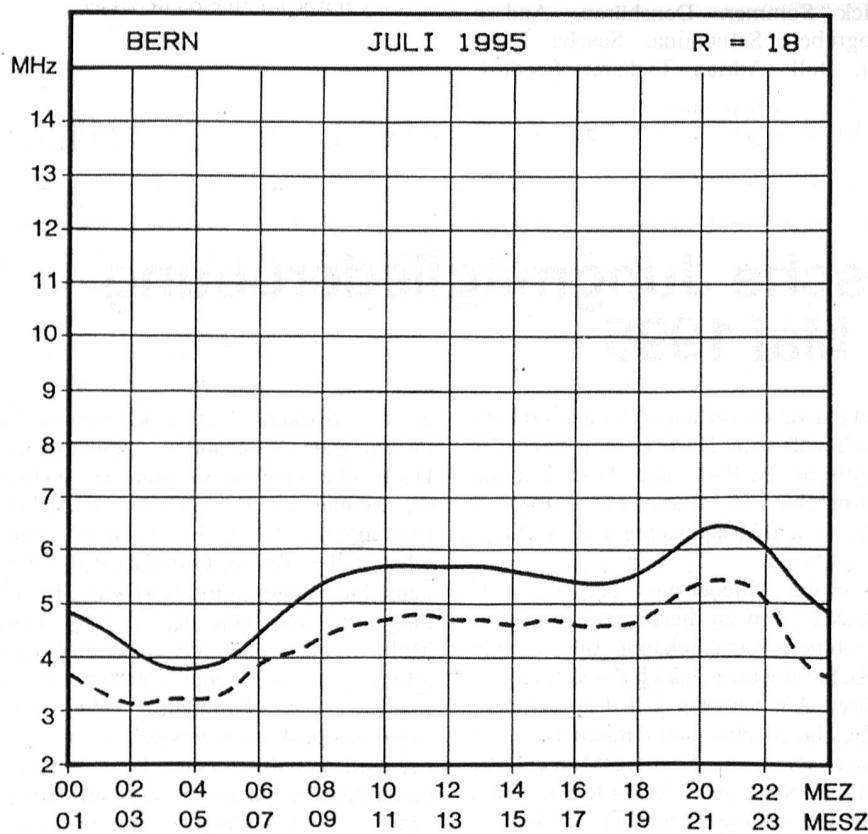
alle Fragen sehr kompetent antworten und so gab es nie etwas, das unklar war. Die Festung selber ist auf jeden Fall einen Besuch wert.

Langsam, aber sicher, wendete sich die Uebung nun ihrem Ende zu. Während die Teilnehmer zum Bahnhof gebracht wurden, begann die mittelrheintalische Crew mit den letzten Arbeiten. Da ich nicht bis ganz zum Schluss, das heisst bei der Mat-Rückfassung, dabei war, werde ich hier ein bißchen abkürzen.

Zum Schluss möchte ich der Uebungsleitung, vor allem Lt. Peter Müller und seinem ganzen Stab, der unübertreffbaren Küchenmannschaft sowie allen Mithelfern danken, dass sie eine solche Uebung auf die "Beine" gestellt haben. Häufig wird der Aufwand, eine Uebung zu organisieren, sehr unterschätzt oder gescheut. Diese Uebung war für mich etwas Aussergewöhnliches und stellt in meiner "Karriere" als Jungmitglied mit Bestimmtheit einen Höhepunkt dar.

Arie Gerszt, 16 Jahre

Frequenzprognosen: Juli 1995



Definitionen:

- R Prognostizierte Zürcher Sonnenfleckenrelativzahl
MUF Maximum Usable Frequency wird im Monat in 50% der Zeit erreicht oder überschritten
FOT Frequency of Optimum Traffic Günstigste Arbeitsfrequenz Wird im Monat in 90 % der Zeit erreicht oder überschritten
MEZ Mitteleuropäische Zeit

Définitions:

- R Prévision du nombre relatif normalisé des taches solaires de Zurich
MUF Maximum Usable Frequency Courbe atteinte ou dépassée mensuellement à raison de 50 % du temps
FOT Frequency of Optimum Traffic Fréquence optimale de travail
MEZ Heure de l'europe centrale

I dati forniti sono definiti modo seguente:

- R numero relativo delle macchie solari pronosticate e compensate di Zurigo
MUF Maximum Usable Frequency Viene raggiunto o superato nel 50 % dei casi ogni mese
FOT Frequency of Optimum Traffic Frequenza ottimale di lavoro
MEZ Ora dell'Europa centrale